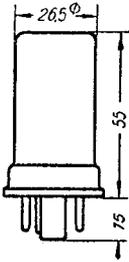


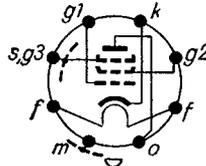
6AC7(k)

STEILE HF-PENTODE

mit hoher Lebensdauer für Anfangsstufen in Breitbandverstärkern



max. Abmessungen



Sockelschaltenschema

TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	6,3	V
Heizstrom	I_f	450	mA

Betriebswerte: als HF-Verstärker

Anodenspannung	U_a	300	V
Bremsgitterspannung	U_{g3}	0	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	150	V
Katodenwiderstand (U_{g1} ca. -2 V)	R_k	160	Ω
Anodenstrom	I_a	10	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	2,5	mA
Steilheit	S	9	mA/V
Schirmgitterdurchgriff	D_2	2	%
Schirmgitterverstärkungsfaktor	$\mu_{g2/g1}$	50	
Innenwiderstand	R_i	300	k Ω

VEB WERK FÜR FERNMELDEWESEN

Berlin-Oberschöneeweide, Ostendstraße 1-5

Fernruf 63 21 61 und 63 20 11 — Telegrammanschrift Oberspreewerk

Fernschreiber WF Berlin 1302

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{aL \max}$	550	V
Anodenspannung	$U_a \max$	330	V
Anodenbelastung	$N_a \max$	3,3	W
Bremsgitterspannung	$U_{g3 \max}$	330	V
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L \max}$	550	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2 \max}$	165	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2 \max}$	0,45	W
Gitterableitwiderstand ¹⁾ bei Vorspannung durch Katodenwiderstand			
	$R_{g1 (k) \max}$	0,5	M Ω
Gitterstromeinsatz ($I_{g1} \leq 0,3 \mu A$)			
	U_{g1e}	-1,3	V
Katodenstrom			
	$I_k \max$	25	mA
Spannung zwischen Faden und Katode			
	$U_{f/k \max}$	100	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Katode			
	$R_{f/k \max}$	20	k Ω

Kapazitäten:

Eingang	c_e	11	pF
Ausgang	c_a	5	pF
Gitter 1 / Anode	$c_{g1/a}$	$\leq 0,015$	pF

¹⁾ Die Röhre darf nur mit automatischer Gittervorspannung (Erzeugung durch Katodenwiderstand) betrieben werden.

Alle mager gedruckten Werte, soweit nicht als Grenzwerte gekennzeichnet, sind „ca.-Werte“.

Hierzu gehören die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“, insbesondere wird auf die engeren Toleranzen der Heizwerte ($\pm 5\%$) hingewiesen.

Warennummer 36 65 41 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 – Telegramme: Diaelektro – Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86
oder

Zentrales Absatzkontor der Röhrenwerke der DDR, Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1-5 – Telegramme: Oberspreewerk – Ruf: 63 21 61 und 63 20 11 – Fernschreiber: WF Berlin 1302.

Ausgabe Februar 1956

Änderungen vorbehalten

Alle früheren Ausgaben sind ungültig